



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de
www.audi-motorsport.info

Eva-Maria Veith
Telefon: +49 (0)841 89 33922
E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

24h Spa: Zwei Audi R8 LMS in den Top Ten

- **Regen sorgt für turbulentes Qualifying in Spa-Francorchamps**
- **Entscheidung über die Startaufstellung kurz vor Mitternacht**
- **Mattias Ekström Schnellster im Regen und bester Audi-Pilot**

Ingolstadt/Spa, 29. Juli 2011 – Das Qualifying für das 24-Stunden-Rennen in Spa-Francorchamps (Belgien) hat einen Vorgeschmack auf das gegeben, was die Zuschauer am Samstag und am Sonntag erwarten dürfen: Einen faszinierenden Schlagabtausch der besten GT3-Sportwagen der Welt, bei dem der Ausgang völlig offen ist.

Wie so oft in Spa-Francorchamps spielte während des Qualifyings am Donnerstag das launische Ardennen-Wetter eine entscheidende Rolle. Immer wieder zogen Regenschauer über die Rennstrecke. In den ersten beiden Qualifying-Sitzungen waren Regenreifen angesagt. In der dritten und letzten Session trocknete der Kurs erst in den letzten Minuten ab.

Mit 62 Fahrzeugen von 13 verschiedenen Marken wurde es im Kampf um die besten Startplätze kurz vor Mitternacht auf der 7,004 Kilometer langen Rennstrecke extrem eng. Zweimal musste das Qualifying in der hektischen Schlussphase mit der Roten Flagge unterbrochen werden. Am Ende hatten jene Piloten die Nase vorn, die im dichten Verkehr auf der immer schneller werdenden Strecke das meiste Glück hatten und eine freie Runde fahren konnten.

Nachdem die Audi R8 LMS mit einer Bestzeit im freien Training am Vormittag auf trockener Strecke und auch im ersten Qualifying auf regennasser Bahn jeweils das Tempo vorgaben, agierten die Audi-Piloten in den entscheidenden letzten Minuten des Qualifyings glücklos. Filipe Albuquerque (Audi Sport Team WRT #32) drehte sich in die Streckenbegrenzung, als die Strecke noch nass war. Am Ende musste er tatenlos zusehen, wie er vom zweiten auf den 43. Platz zurückgereicht wurde. Teamkollege Mattias Ekström (Audi Sport Team WRT #33), der im Regen die Bestzeit gesetzt hatte, schob sich im allerletzten Moment aus dem Mittelfeld noch auf Platz sieben nach vorn und war damit der schnellste Audi-Pilot. Mike



Rockenfeller (Audi Sport Team Phoenix #98) und Marc Basseng (Audi Sport Team Phoenix #99) lagen vor dem letzten Abbruch auf den Positionen vier und sieben, hatten nach dem Restart in den letzten sieben Minuten aber Pech im Verkehr und mussten sich mit den Startplätzen zehn und 13 begnügen.

„Das Ende des Qualifyings war natürlich nicht nach unserem Geschmack“, erklärte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Man brauchte viel Glück, und das hatten wir definitiv nicht. Zudem war unsere Position in der Boxengasse heute von Nachteil, denn nach den Rotphasen hatten wir jeweils viele Autos vor uns. Aber die Startpositionen sind bei einem 24-Stunden-Rennen nicht so entscheidend. Wichtig ist, dass wir heute viel Erfahrung gesammelt und gesehen haben, dass unsere R8 LMS sowohl auf trockener als auch auf nasser Strecke sehr gut fahrbar und schnell sind. Unsere beiden Teams werden alles daran setzen, dass es im Rennen besser läuft als in den letzten Minuten des Qualifyings.“

Die drei Audi R8 LMS des Kundenteams United Autosports gehen von den Startpositionen 30, 35 und 52 ins Rennen. Die 63. Auflage der 24 Stunden Spa wird am Samstag um 16 Uhr Ortszeit gestartet. Sport1 sendet sieben Stunden live aus Spa, Motors TV 12,5 Stunden. Audi-Fans können ab Samstag, 15 Uhr einen Nonstop-Live-Stream des Rennens auf www.audi.tv verfolgen.

Die Startaufstellung in Spa

1. Martin/Leinders/Hennerici (BMW) 2.24,488 Min.
2. Goossens/Heylen/Soulet (Porsche) 2.24,735 Min.
3. Roda/Giammaria/Ruberti (Porsche) 2.26,713 Min.
4. Hayek/Kox/Merten (Lamborghini) 2.26,807 Min.
5. Westbrook/Menzel/Stursberg/Riegel (Porsche) 2.26,952 Min.
6. van Splunteren/Miller/Sougnéz/de Crem (Porsche) 2.27,195 Min.
7. Ekström/Franchi/Scheider (Audi R8 LMS) 2.27,842 Min.
8. Gerber/Griffin/Cadei/Cioci (Ferrari) 2.28,262 Min.
9. Parisy/Vannelet/Haezebrouck/Vignall (Mercedes) 2.28,355 Min.
10. Fässler/Piccini/Rockenfeller (Audi R8 LMS) 2.28,573 Min.
- ...
13. Basseng/Haase/Stippler (Audi R8 LMS) 2.29,250 Min.
30. Dean/Brown/Herbert/Johansson (Audi R8 LMS) 2.34,216 Min.
35. Patterson/Bell/Cheever/Blundell (Audi R8 LMS) 2.35,543 Min.
43. Albuquerque/Longin/Ortelli (Audi R8 LMS) 2.38,997 Min.
52. Luyendyk/Li/Meins/Richard (Audi R8 LMS) 2.44,720 Min.



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Das Unternehmen erwirtschaftete bei einem Umsatz von € 35,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 , Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 über € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Zahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt.